



Hauser
exkursionen

Namibia

Zu Fuß in der Canyon-, Wüsten- und Bergwelt Namibias



III



2.573









10x



7x



-  **Viertätiges Trekking im Fish River Canyon**
-  **Dreitägige Besteigung des Königsteins (2.573 m) im Brandbergmassiv**
-  **Dreitägiges Wüsten-Trekking in der Namib**
-  **Besteigung des Gorasis im NamibRand Nature Reserve**
-  **Besteigung der Crazy Dune im Sossusvlei**
-  **Übernachtungen in Lodges, Hotels und unter freiem Himmel**

Der Weg ist steil und das Geröll ist lose. Sie steigen ca. 500 m hinunter in den Fish River Canyon, hinein in Jahrmillionen Erdgeschichte. Wunderschöne Natur und faszinierende Ruhe! Vier Tage wandern Sie vorbei an hohen Tafelbergen und spitzen Zinnen, über sandigen Boden und rutschige Steine, zwischen Sedimentschichten und durch den Fluss. Das Gepäck auf dem Rücken, die sportliche Herausforderung immer im Blick. Am Abend, wenn das heiße Wasser für den Tee schon auf dem Feuer brodelt und Sie Ihre müden Glieder ausstrecken, belohnt Sie überwältigende Stille und Einsamkeit. Der Sternenhimmel, Farbschattierungen der Felsabstürze am frühen Morgen und die goldenen Köcherbäume in der Ebene sind unvergessliche Eindrücke. Die Crazy Dune in der Namib ist mit ihren 245 m eine der höchsten Dünen im Sossusvlei. Bei der Besteigung geraten Sie ins Schwitzen. Wenn Sie oben sind, haben Sie sich eine Pause verdient und können den Sand durch Ihre Finger rieseln lassen. Am Rande der Namib erwartet Sie der Gorasis mit seinen 1.770 m als Krönung des dreitägigen Treks in der Wüste. Swakopmund können Sie ganz entspannt genießen, z. B. beim Austernessen. Dann geht es hoch hinaus: 2.573 m ist der Königstein im Brandbergmassiv. Große Granitplatten und Murmeln so hoch wie zwei Mann stellen sich Ihnen in den Weg. Butterbäume und Felszeichnungen sind typisch für die Region. Einsam, anstrengend und ruhig ist der Anstieg, hart und lang der Abstieg, faszinierend der Ausblick und unvergesslich die Nächte unter den Sternen.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Linienflug mit Air Namibia von Frankfurt nach Windhoek.

Übernachtung im Flugzeug;

Tag 2: Windhoek - Auas Game Lodge

Wir landen am Morgen am Internationalen Flughafen Hosea Kutoka, wo wir schon von unserer Hauser-Reiseleitung erwartet werden. Nach kurzer Fahrt kommen wir zur **Auas Game Lodge**. Die Ruhe und die Abgeschiedenheit im „afrikanischen Busch“ sowie der herrliche Blick auf die Auas-Berge laden geradezu zur Entspannung ein. Bei einer ca. 2-stündigen **Pirschfahrt** am Nachmittag auf dem 10.000 ha umfassenden Gelände der Lodge haben wir die Möglichkeit, Kudus, Oryx-Antilopen, Zebras, Spring- und Wasserböcke, Giraffen sowie andere Wildarten zu erleben.

Fahrtstrecke ca. 70 km; Übernachtung in der Auas Game Lodge; (A)

Tag 3: Köcherbaumwald

Nach dem Frühstück fahren wir über Mariental zum **Köcherbaumwald** auf dem Gelände der **Farm Gariganus**. Köcherbäume sind in der Region nicht ungewöhnlich, aber das gehäufte Auftreten ist das Besondere. Den Namen erhielt diese Baumsorte, weil die San aus dem Astholz Pfeilköcher fertigten, indem sie den faserigen, schwammigen Inhalt herauskratzen. Bis zu 300 Jahre alt werden die Bäume und erreichen eine Höhe von bis zu 9 m. Durch die Fähigkeit Wasser zu speichern, kann der Köcherbaum mehrere aufeinander folgende Dürreperioden überstehen. Wenn wir am späten Nachmittag im Köcherbaumwald unterwegs sind, leuchtet die rissige Rinde wie Gold, ein Anblick, der die Fotografenherzen höher schlagen lässt!

Fahrtstrecke ca. 510 km; Übernachtung auf der Farm Gariganus; (FA)

Tag 4: Fish River Canyon - Gondwana Canyon Park

Nach kurzer Fahrt entlang der Kleinkarasberge erreichen wir den **Fish River Canyon**. Unbestritten zählt die Schlucht zu den Naturwundern Afrikas. Mit 161 km Länge, 27 km Breite und einer Tiefe zwischen 450 und 550 m ist der Fish River Canyon nach dem Grand Canyon in den USA die zweitgrößte Schlucht der Welt. Wir erledigen die Permit-Angelegenheiten bei der Naturschutzbehörde für unser Trekking durch den Canyon - bitte halten Sie Ihren medizinischen Fragebogen bereit - und besuchen den **Hauptaussichtspunkt**, um einen ersten Eindruck zu gewinnen, was uns in den nächsten Tagen erwartet. Zum Mittagessen beziehen wir die Zimmer unserer Lodge im **Gondwana Canyon Park**, einem privaten Naturschutzpark in der Nähe des Fish River Canyons. Wir verstauen den Proviant und die Ausrüstung für vier Tage Canyon-Trekking in unsere Rucksäcke. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Eingewöhnungstour, um zu testen, ob die Rucksäcke so gepackt sind, dass sie sich gut tragen lassen. Bei einem Sundowner in stimmungsvoller Atmosphäre lassen wir den heutigen Tag gemütlich ausklingen.

Gehzeit ca. 2 Std.; Fahrtstrecke ca. 200 km; Übernachtung in einer Lodge; (FA)

Tag 5: Wanderung durch den Fish River Canyon

Nach dem Frühstück fahren wir ca. 20 km zum Einstiegspunkt des Canyon oberhalb der Schwefelquellen. Unser Hauptgepäck bleibt in der Lodge unter Verschluss. Die Gesamtlänge des Canyons vom Hauptaussichtspunkt bis Ai-Ais beträgt 90 km. Wir gehen in den nächsten vier Tagen davon ca. 70 km. Für die 500 m Abstieg in den Canyon benötigen wir ca. zwei Stunden. Der Weg ist zum Teil steil und führt auch über loses Geröll. Allein die Aussicht beim Abstieg in die Canyonlandschaft ist famos. Täglich sind wir ca. 8 Stunden unterwegs; das Wasser im Canyon ist trinkbar und zusätzlich können wir es mit Micropor o.ä. desinfizieren. Eine erste Rast legen wir bei den „**Palm Springs**“ Schwefelquellen ein. Wer möchte, kann in einem der Warmwasserbecken baden. Der Weg führt immer am Fluss entlang, den wir auch mehrmals, abhängig vom Wasserstand, überqueren müssen. Es empfiehlt sich, für die Flussüberquerungen Trekking-Sandalen mitzunehmen. Wir übernachten unter freiem Himmel in der Nähe vom „**Mountain Chat Ridge**“ auf sandigem Untergrund am Flussufer.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Fahrtstrecke ca. 20 km; Abstieg 500m; Übernachtung unter freiem Himmel; (FMA)

Tag 6: Wanderung durch den Fish River Canyon

Früh brechen wir unser Lager ab. Der Pfad führt uns über zum Teil sandige oder ausgedehnte, mit Flusssteinen bedeckte Flächen, vorbei an hohen Tafelbergen und spitzen Zinnen. In der Nähe der „**Festbeißkurve**“ machen wir Mittagsrast. Entlang dem „**Klippschlieferkamm**“ und den „**Pavianbergen**“ erreichen wir unseren zweiten

Übernachtungsplatz. Vor uns liegen die „Drei Schwestern“ - es handelt sich um Felstürme, rot beschienen vom Licht der untergehenden Sonne.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Übernachtung unter freiem Himmel; (FMA)

Tag 7: Wanderung durch den Fish River Canyon

Um die Kühle des Morgens auszunutzen, brechen wir auch heute wieder früh auf. Wir wandern über eine Anhöhe vorbei am „Vierfingerfels“ und an „von Trothas Grab“. Leutnant Thilo von Trotha, ein Neffe des bekannten Generalleutnants Lothar von Trotha, fiel hier 1905 bei einem Gefecht zwischen deutschen Soldaten und einheimischen Namas. Die Fischfluss-Schlucht galt auch früher schon als Oase des Lebens. Studien belegen erste Niederlassungen im frühen (vor über 50.000 Jahren) und mittleren Steinzeitalter. Zur Mittagszeit erreichen wir den „Kochasübergang“. Nach weiteren zwei bis drei Stunden sind wir bei unserem heutigen Übernachtungsplatz in der Nähe der „Fischadlerpools“. Wenn genügend Wasser im Fluss vorhanden ist, können wir hier baden.

Gehzeit 7 - 8 Std.; Übernachtung unter freiem Himmel; (FMA)

Tag 8: Wanderung im Fish River Canyon - Gondwana Canyon Park

Gegen Mittag kommen wir zur Thermalquelle Ai-Ais, dem Endpunkt unserer Canyon-Wanderung. Es besteht fakultativ die Möglichkeit in dem ca. 35 Grad heißen Wasser ein ausgiebiges Bad nehmen; für unsere Muskeln eine Wohltat. Der Name Ai-Ais ist aus der Nama-Sprache hergeleitet und bedeutet soviel wie „siedend heiß“. Wir fahren zurück zum Gondwana Canyon Park. Wenn die Sonne sinkt, ist es Zeit für einen Sundowner. Ein schöner Ausklang für die Tage am und im Fish River Canyon.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Fahrstrecke ca. 60 km; Übernachtung in einer Lodge; (FA)

Tag 9: Bethanien - Helmeringhausen - Namib Rand Nature Reserve

Über die kleinen Ortschaften Bethanien und Helmeringhausen, gelangen wir zum NamibRand Nature Reserve. Mit einer Größe von über 200.000 ha weist das Gebiet alle typischen Facetten der Namibwüste auf. Wie ein lebendiger Teppich aus verschiedensten Formen und Farben tauchen die Berge ein in die endlose Weite, die durchsetzt ist mit roten, zum Teil bewachsenen Dünen. 3 Tage lang sind wir auf diesem Wandertrail unterwegs,



umgeben von der Vielfalt der hier beheimateten Lebewesen und ihrer interessanten Anpassung an ihr bizarres Habitat. Bei Ankunft am Farmhaus füllen wir zunächst unsere Wasservorräte auf, da im heutigen Camp kein Wasser vorhanden ist. Nach einer ca. einstündigen Fahrt durch eine eindrucksvolle Dünenlandschaft werden wir am Fuss vom Gorasis Berg abgesetzt und müssen ca. 100 m aufsteigen, um zu unserem Übernachtungsplatz zu gelangen. Oben angekommen geniessen wir ein unvergessliches Panorama. Bis die Dunkelheit sich über diesen Teil der Namib legt, erkunden wir die Umgebung unseres Camps.

Gehzeit ca. 1 Std.; Fahrstrecke ca. 460 km; Aufstieg 100m; Übernachtung unter freiem Himmel; (FA)

Tag 10: Gipfelbesteigung des Gorasis Mountain

Bei einem zeitigen Frühstück bereiten wir uns auf einen längeren Gehtag vor. Die Vegetation um uns herum ändert sich während wir ca. 450 m aufsteigen zum Gipfel des „Gorasis Mountain“. Wir finden hier z.B. andere Reptilien als in den Kiesflächen und Sanddünen. Kurz vor dem Gipfel lassen wir unser Gepäck stehen und klettern das letzte Stück hinauf. An diesem wohl schönsten Picknickplatz der Welt machen wir Rast. Der Abstieg erfordert unsere ganze Konzentration da es über unwegsames, steiles, mitlosem Geröll und Felsbrocken bedecktem Gelände geht. Unten angelangt geht es in das „Horseshoe Wilderness Gebiet“. Wir wandern über das rote Dünenmeer zu unserem Übernachtungsplatz, der mit Eimer-Dusche und Toiletten (ohne Spülung) nur sehr sporadisch eingerichtet ist.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 450m; Abstieg 550m; Übernachtung unter freiem Himmel; (FMA)

Tag 11: Wüstenwanderung und Fahrt zum Sossusvlei

Nach einer kurzen Wanderung über grassbedeckte Dünenfelder gelangen wir zurück zu unseren Ausgangspunkt der Wanderung. Nachmittags erreichen wir nach ca. 1 1/2-stündiger Fahrt die Sossusvlei Lodge, welche direkt vor den Toren des Namib Naukluft Park beim Sesriem Camp gelegen ist. Den Sonnenuntergang genießen wir bei einem Sundowner auf der Terrasse der Lodge.

Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 130 km; Übernachtung in der Sossusvlei Lodge; (FA)

Tag 12: Sossusvlei - Deadvlei - Sesriem Canyon

Nach einem zeitigen Frühstück brechen wir auf zum ca. 60 km entfernt gelegenen **Sossusvlei**. Immer tiefer dringen wir in die Sandlandschaft vor. Die bis zu 388 m hohen Sandberge gelten als die höchsten Dünen der Welt. In regenreichen Jahren fließt der Tsauchab bis ins Vlei, dann staut sich das Wasser und lockt zahlreiche Tierarten wie Oryxantilopen und Strauße an. Wir wandern über Dünen und ausgetrocknete Lehmflächen. Eine der höchsten Dünen, auch unter dem Namen **Crazy Dune** bekannt, liegt nun vor uns. Sie liegt ca. 245 m über der Basis des Dead Vlei. Schritt für Schritt stiefeln wir hinauf. Im tiefen Sand rückt der Dünengipfel nur sehr langsam näher. Von oben haben wir eine eindrucksvolle Rundumsicht auf das unendlich erscheinende Dünenmeer der Namib. Nach Süden erhebt sich der silberglänzende Witberg und zu unseren Füßen im Norden erstreckt sich die Lehmpfanne des Sossusvlei. Der Abstieg über die Westflanke der Düne ist leicht und bald erreichen wir an ihrem Fuß das sogenannte **Deadvlei**. In der ausgetrockneten und aufgeplatzten Lehmsenke stehen abgestorbene Kameldornbäume, Zeugen vergangener Zeiten, als der Tsauchabfluss Wasser aus den Naukluft Bergen heranzuführte. Die Mittagszeit verbringen wir unter Schatten spendenden Kameldornbäumen am Rande des Sossusvlei. Über das Naravlei, und nach einer letzten Dünenüberquerung, kehren wir an den Ausgangspunkt des Trekkings zurück. Am Nachmittag erfahren wir bei einer ca. 1-stündigen Exkursion viel über die Geologie des **Sesriem Canyons**. Der Sesriem Canyon ist ca. 1 km lang, etwa 30 m tief und verengt sich an seinem oberen Rand stellenweise auf nur zwei Meter. Die Schlucht läuft in einem akazien gesäumten Tal aus, das am Sossusvlei endet.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Fahrstrecke ca. 130 km; Übernachtung in der Sossusvlei Lodge; (FA)

Tag 13: Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Swakopmund

Die Reise führt weiter nach Swakopmund am Atlantischen Ozean. Wir kreuzen die fast vegetationslose Namib Wüste, den Kuiseb Canyon und Walvisbay. Swakopmund erinnert im Baustil an eine deutsche Kleinstadt. Wir haben Freizeit, um auf eigene Faust die Gebäude und Sehenswürdigkeiten der Stadt zu erkunden. Wer möchte, kann an einem 2-stündigen fakultativen Rundflug teilnehmen und Sossusvlei, die Namib Wüste sowie die Skelettküste aus der Vogelperspektive betrachten (Kosten: pro Person z.Zt. ca. N\$ 2.450,- bei fünf Teilnehmern, Stand 09/11).

Fahrstrecke ca. 350 km; Übernachtung in einem Hotel; (F)

Tag 14: Swakopmund – Uis

Am Vormittag ist nochmals Zeit für weitere Erkundungen der Stadt. Die Fahrtstrecke verläuft an der **Spitzkoppe** vorbei nach **Uis**, dem Ausgangsort der dreitägigen Brandbergbesteigung. Wieder packen wir unsere Rucksäcke und verteilen den Proviant und die Ausrüstung gleichmässig auf alle Teilnehmer/innen.

Fahrtstrecke ca. 250 km; Übernachtung in einem Gästehaus in Uis; (FA)

Tag 15: Start Trekkingtour im Brandbergmassiv

Nach einem sehr frühen Frühstück treffen wir auf unseren lokalen Führer und Begleiter der „Daureb Mountain Guides“. Unser Hauptgepäck bleibt wieder sicher unter Verschluss im Gästehaus zurück. Etwa eine Stunde fahren wir zur ca. 50 km entfernten **Hungarobschlucht** am Messumtrockenfluss, dem Ausgangspunkt unserer dreitägigen Trekkingtour im **Brandbergmassiv** (700 m). Gute 6-8 Stunden benötigen wir für den Aufstieg über zum Teil große Felsblöcke bis zur 2.000 m hoch gelegenen **Wasserfall-Fläche**, unserem Basislager für die morgige Königssteinbesteigung. Zuerst führt der Weg noch gemächlich am Flussbett entlang. Nach ca. 2 1/2 Stunden haben wir unseren ersten Pausenplatz auf ca. 1.200 m Höhe erreicht, nach weiteren 300 Höhenmetern bzw. ca. 1 1/2 Stunden machen wir Mittagsrast. Nachmittags gilt es einige steile, aber griffige Granitplatten zu überwinden. Nach weiteren 500 Höhenmetern und ca. 2 ½ Stunden haben wir unser Tagesziel erreicht. Die grandiose Aussicht auf den **Numas-Berg** (2.518 m, dritthöchster Berg im Massiv) und die vielen Butterbäume belohnt uns für die geleistete Anstrengung. Wir schlafen im groben Sand unter freiem Himmel (1.950 m).

Gehzeit 6 - 8 Std.; Fahrtstrecke ca. 60 km; Aufstieg 1.300m; Übernachtung unter freiem Himmel; (FMA)

Tag 16: Gipfelbesteigung des Königsteins

Wir brechen früh zur Gipfeletappe auf, nur mit unserer Trinkflasche und einem kleinen Imbiss im Gepäck. Noch ca. 600 Höhenmeter trennen uns vom **2.573 m hohen Königstein, dem höchsten Gipfel Namibias**. Zunächst führt uns der Weg über die **Wasserfallfläche** und eine ausgedehnte Hochebene auf ca. 2.200 m. Der Name des Königsteins bedeutet in der Sprache der Damara soviel wie „Platz des Honigs“. Früher wurde aus dem Honig der wilden Bienen zusammen mit Grassaat ein starkes Bier gebraut. Die Spitze ist heute das erste Mal nach ca. 1 1/2 Stunden Gehzeit zu sehen. Die letzten 300 Höhenmeter und wir haben den 2.573 m hohen Gipfel erreicht. Die Rundumsicht ist fantastisch: Im Norden kann man bei guter Sicht den Doroskrater erkennen, im Südosten die Spitzkoppe und uns zu Füßen die winzige Ortschaft Uis. Wir tragen uns ins Gipfelbuch ein. Je nach Wetterlage zieht es uns recht bald wieder in tiefere Lagen. Wir wandern über denselben Weg zurück zum Basislager. Unterwegs machen wir noch einen kleinen Abstecher zu **Felszeichnungen** der San-Buschleute. Der Fries vom



sogenannten „Schlangenfelsen“ verdeutlicht uns in verschiedener Hinsicht die Vielseitigkeit der Felsmalereien in Motiv und Farben. Am Nachmittag kehren wir zu unserem Übernachtungslager zurück und nächtigen ein letztes Mal unter klarem Sternenhimmel in unseren Schlafsäcken.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 600m; Übernachtung unter freiem Himmel; (FMA)

Tag 17: Abstieg - Fahrt nach Uis

Früh beginnen wir mit dem Abstieg. Nach ca. 6-7 Stunden haben wir die Talsohle und unser Fahrzeug erreicht. Am Nachmittag kehren wir nach **Uis** zurück.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Fahrstrecke ca. 60 km; Abstieg 1.300m; Übernachtung in einem Gästehaus in Uis; (FMA)

Tag 18: Omaruru - Okahandja - Windhoek

Die Fahrt führt heute über Omaruru und Okahandja, wo wir noch Gelegenheit haben, auf dem lokalen Holzschnitzermarkt Kunsthandwerk aus Namibia zu erwerben. Am Nachmittag erreichen wir **Windhoek**, die Hauptstadt Namibias. Seinen Namen erhielt Windhoek von dem Nama Kapitän Jonker Afrikaner, der sich gegen Ende 1840 mit seinem Volk hier niederließ. Er nannte den Platz Windhoek, nach seiner Heimat in der Kapkolonie, den Winterhoekbergen.

Fahrstrecke ca. 330 km; Übernachtung im Safari Court Hotel; (F)

Tag 19: Windhoek - Heimreise

Bis zum Abflug steht der Tag in **Windhoek** zur freien Verfügung. Wir können die Stadt besichtigen oder Einkäufe erledigen. Fakultativ besteht die Möglichkeit zu einer ca. 3-stündigen Tour mit einem einheimischen Führer durch den Vorort **Katutura**. Man erfährt viel Wissenswertes über die Geschichte und begegnet dem authentisch geprägten Alltag von heute. (z.Zt. N\$ 220,- pro Person, mind. 2 Teilnehmer, Stand 09/11). Abends (abhängig vom Flugplan) werden wir von einem Vertreter der örtlichen Agentur zum **Flughafen** gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke ca. 50 km; Übernachtung im Flugzeug; (F)

Tag 20: Ankunft in Frankfurt

Weiterreise zum Heimatort.

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Anspruchsvolles Trekking, Trittsicherheit und Kondition unbedingt Voraussetzung.

Bitte beachten Sie, dass diese Tour „drei Füße“ hat (Anforderungen siehe Hauser-Katalog). Die Wanderungen sind zwar technisch nicht schwierig, aber anspruchsvoll: Fitness und gute Kondition sind unabdingbar. Sie sind bei den Etappen im Fish River Canyon, im NamibRand Nature Reserve, im Sossusvlei und am Brandberg zwischen 7 bis 8 Stunden täglich auf den Beinen. Beim Trekking im Fish River Canyon, im NamibRand Nature Reserve sowie bei der Besteigung des Brandberges wird das Gepäck für mehrere Tage selbst getragen. Die Ausrüstung, Lebensmittel und Wasser wird auf alle Gruppenmitglieder verteilt. (es ist mit ca. 12-15 kg Gepäck insgesamt zu rechnen).

Da die Routen durch unwegsames Gelände führen, bei der Brandberg- und Gorasisbesteigung auch über große Felsen, ist Trittsicherheit (gemeint ist sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) erforderlich. Die Temperaturschwankungen sind beachtlich, denn die Tagestemperaturen können durchaus auf 35°C klettern, während es nachts empfindlich kalt wird (bis minus 5°C) - eine zusätzliche Belastung für Herz und Kreislauf. Wir empfehlen Ihnen, sich mit Wanderungen bzw. Konditionstraining auf die Reise vorzubereiten. Die Überlandfahrten sind nicht nur wegen der Hitze anstrengend, sondern auch durch den Streckenverlauf, denn es geht über holprige Strassen, Staub- und Sandpisten. Bei dem Fahrzeug handelt es sich vorzugsweise um einen Geländewagen. Sie schlafen in gemütlichen und schön gelegenen Lodges, Gästefarmen, Bungalows und in Windhoek in einem guten Hotel. Bitte beachten Sie, dass die Ausschreibung vorbehaltlich Verfügbarkeit geschieht. Während des Trekkings im Fish River Canyon, im NamibRand Nature Reserve und bei der

Besteigung des Brandberges übernachten Sie unter freiem Himmel (eine leichte Isomatte und Geschirr werden gestellt). Genaue Angaben zu den Mahlzeiten siehe Tagesbeschreibung. Diese Tour verlangt zwar von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen Komfortverzicht, bietet dafür aber Erlebnisse, wie sie nur abseits üblicher Routen gemacht werden können. Aktive und kameradschaftliche Mithilfe muss für alle Mitreisenden selbstverständlich sein, Teamgeist wird vorausgesetzt. Alle Gruppenmitglieder übernehmen gemeinsam das Verladen des Gepäcks und der Ausrüstung.

Klima

Die Jahreszeiten im südlichen Afrika sind unseren genau entgegengesetzt. Während der europäischen Wintermonate ist im Süden Afrikas Sommer und umgekehrt. Dennoch haben Winter und Sommer dort nicht dieselbe Bedeutung wie bei uns. Unter Winter wird im südlichen Afrika die kühlere Trockenzeit verstanden, die sich durch hohe Temperaturdifferenzen und ständigen Sonnenschein auszeichnet. Nachts kann es in der Wüste sehr kalt werden (Mai, Juni, Juli bis minus 5°C, tagsüber steigt das Thermometer auf 25°C und mehr an) - Gegensätze, die hohe Anforderungen an den Körper stellen. Aber die dortigen Wintermonate sind die besten Monate zum Wandern bis hinein in den August und September. Der dortige Sommer (Januar bis März) ist die Zeit der Niederschläge, in den übrigen Monaten regnet es nur sehr selten. Deswegen sind sowohl im Fish River Canyon als auch am Brandberg zu den ersten Terminen mehr Wasser im Fluss und in den Pools als im August/September.

Ausrüstung

Entsprechend den klimatischen Bedingungen benötigen Sie leichte Baumwollkleidung (Shorts, helle Safari-Kleidung), Jacke oder Pullover, lange, bequeme Hosen und Sandalen. Zusätzlich brauchen Sie feste, knöchelhohe Wanderschuhe. Ihr Schlafsack muss bis 0°C im Komfortbereich geeignet sein. Bitte beachten Sie die ausführliche Ausrüstungs-Checkliste für diese Reise, die wir Ihnen nach der Anmeldung zusenden.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Ausschreibung der Unterkünfte vorbehaltlich Verfügbarkeit geschieht. In einzelnen Fällen weichen wir auf andere Unterkünfte aus, diese sind dann aber gleicher Kategorie oder besser. Bedingt durch ungünstige Straßenverhältnissen, Flugverzögerung u.ä. kann es während der Reise zu Routenänderungen kommen. Selbstverständlich ist es das Ziel Ihres Reiseleiters und unserer Agentur, alle Programmpunkte zu erreichen, eine Garantie für die exakte Durchführung vorliegender Ausschreibung können wir jedoch nicht geben. Wir bitten um Verständnis. Zudem weisen wir darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen. Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes - wir bitten um



Beachtung! Nähere Informationen unter www.auswaertiges-amt.de oder kontaktieren Sie unser Service Team unter der Telefonnummer 089-2350060.

Einreise und Gesundheit

Einreisebestimmungen: Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger noch mindestens 6 Monate über das Ausreisdatum hinaus gültiger Reisepass erforderlich mit mindestens drei freien Seiten.
 Impfbestimmungen: Keine zwingend vorgeschriebenen Impfungen. Empfohlen werden: Hepatitis A, Tetanus, Polio., Diphtherie, Malariaphylaxe. Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: 26. Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Windhoek
- Flug mit Air Namibia Frankfurt - Windhoek - Frankfurt
- kostenlose Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- meist Halbpension (abweichend von der Katalogausschreibung!)
- Gepäcktransport
- Camping- und Kochausrüstung
- Transfers/Fahrten laut Programm vorzugsweise mit/in 8-Sitzer-Geländerwagen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Nationalparkgebühren
- Trekkingpermits
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 192,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-; Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

Termine und Preise:

Reisennummer: NAK01

Reisetage: 20 Tage

Teilnehmerzahl: 7-8

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
30.04.2012 - 19.05.2012	3.690,00€	-
30.06.2012 - 19.07.2012	3.590,00€	-
21.07.2012 - 09.08.2012	3.790,00€	-
Einzelzimmerzuschlag inkl. Einzelzeltzuschlag		350,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Fehlende Mahlzeiten, Getränke Trinkgelder individuelle Ausflüge und Besichtigungen(ca. € 250,- /Stand09/11)

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21





Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH
 Spiegelstr. 9,
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften